

GRAPHOLOGIE NEWS

November/Dezember 2012



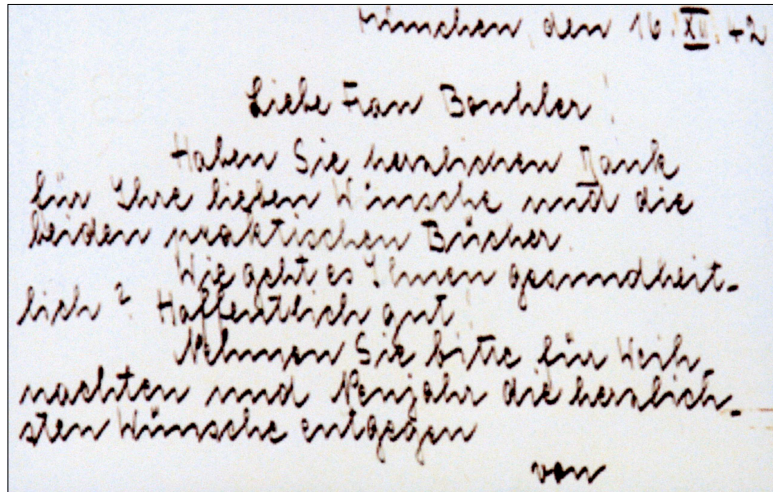
Diane Ducret: Die Frauen der Diktatoren

Eine Buchempfehlung von Doris Aerne



Gerade in Zeiten von post gender besitzt die Auseinandersetzung mit Politik und Erotik durchaus eine gewisse Dringlichkeit, weil die Frontverläufe zwischen Masse und Macht, Mann und Frau, Oben und Unten in stetem Wandel begriffen sind. Diane Ducret, eine französische Fernsehjournalistin und Dokumentarfilmerin, untersuchte die seltsamen Beziehungen zwischen Gewaltherrschern und ihren Frauen, Geliebten, Gefährtinnen und Verehrerinnen anhand von Tagebüchern, Briefwechseln, Memoiren und weiteren Quellen. In ihrem Buch geht sie den Lebensentwürfen jener Frauen nach, die - mehr oder weniger freiwillig - an die Seite Mussolinis, Lenins, Stalins, Maos, Ceauscescus oder Hitlers gelangten und teilweise dort selbst zu grosser und unheilvoller Macht kamen, derer sie in den seltensten Fällen gewachsen waren.

Als Motivation für ihr Buch gibt Diane Ducret vor allem ihre privat-emotionalen Beweggründe an, die auf ein ganz bestimmtes weibliches „Wir“ zielen im Wissen, dass diese Motive in unserer aufgeklärten Welt eigentlich schon längst überholt sein müssten.



Handschrift von Eva Braun

Auch in der Kindle Edition verfügbar: 19,99 €

Gebundene Ausgabe: 24,90 € / 35,50 SFr

Übersetzerin: Elisabeth Liebl

352 Seiten

Verlag: Ecowin Verlag, 1. Auflage 2012

Sprache: Deutsch

ISBN-10: 3711000207

ISBN-13: 978-3711000200



Doris Aerne
Dipl. Graphologin VDG/EGS
Turnersteig 5
8006 Zürich, Schweiz
Tel: +41 (0)44 362.41.36

info@graphologie-aerne.ch
www.graphologie-aerne.ch